

Hoffmann & Ohnstein, Leipzig

Zentrale für Pariser und Wiener Damen-Moden-Journale.

Stets vorrätig:

La Toilette Moderne A. B.	La Mode Parisienne I. II. III.	Wiener Chic I. II. III.
L'Idéal Parisien	Grande Mode Parisienne	Le Chic I. II.
La Mode Artistique	Toilettes Parisiennes	Le Grand Chic
Die Mode	Chic Parisien	La Couturière Parisienne I. II. III.
New Ladees Fashions	La Parisienne Elegante	La Tailleuse I. II.
Chapeaux Modernes	La Parisienne	Façon Tailleur I. II.
Pariser Chic	Wienerin	Chapeau Parisien I. II.
La Femme Chic	Grand Tailleur	Tailor Made Costume

ferner neueste = **Saison-Alben** = für Tailleur-Kostüme, Blusen, Röcke, Hüte, Kindermoden, Wäsche usw.

Unser **Spezialverzeichnis** bitten zu verlangen.

Lieferung zu Originalpreisen.

Wir halten uns bei Bedarf angelegentlichst empfohlen und zeichnen

hochachtungsvoll

Leipzig.

Hoffmann & Ohnstein.

≈≈ Verlag der Buchhandlung Kloeres in Tübingen ≈≈

②

Soeben erschien

Kieselsteine :: Fünf Märchen von Ludwig Zoepf

Hübsch Part. ord. M. 1.50, in Rechn. M. 1.15, bar M. 1.—, von 5 Expl. ab M. -.90 je 1 Expl. Vorzugsausg. in Hlbd. auf Bütteln, 50 vom Verf. gezeichnet. Expl. ord. M. 5.—, nur bar M. 3.75

Wir bitten für diese reizenden, nicht bloß für Kinder geschriebenen Märchen um eifrigste Verwendung. Bestellzettel liegt bei.

Martin Lang, der bekannte schwäbische Schriftsteller, urteilt wie folgt:

Das Märchenerzählen liegt den schwäbischen Dichtern im Blut, wenigstens den Poeten alten Schlags, den Stillen im Lande, zu denen Ludwig Zoepf gehört. Von den 5 Märchen sind 2, das Märchen vom Goldfinger und das von der Lanne, fast wie von einem schwäbischen Andersen erzählt; so launig und geistreich fängt die Geschichte vom Goldfinger an, und so voll zarter, weicher Empfindung ist die andere von dem verkrüppelten Lännchen, das so gern ein Christbaum werden möchte und am Ende auch einer wird. Die drei andern sind Rosen von dem wilden, romantischen Märchenstrauch, von dem Justinus Kerner seinen „Goldener“ abpflückte und das schwäbische Volk manche seiner innigen, alten Feen- und Rittersagen. Eine kindliche, goldene Reinheit und lautere Einfalt des Empfindens und Schauens leuchtet wie Sonnenschein auf den Zeilen dieses Buches, daß die so schlicht benannten „Kieselsteine“ hell aufglänzen, wie jene im Märchen von Hänsel und Gretel, die mit ihrem weißen Glanz im Mondschein den Kindern den Heimweg zeigten. In der Hand einer Mutter aber mögen sie leicht, wie es in dem schönen Vorwort heißt, zu Golde werden.